NÖN
www.noen.at

JAHRESTAG / Vor einem Jahr hat der Österreichische Tierschutzverein den Tierfriedhof „Waldesruh" in Sierndorf übernommen, Mitglieder und Freunde trafen sich so wieder.

Letzte Ruhestätte für Haustiere

Präsident Erich Goschler, Manfred Maier, Christine Doppler und Bürgermeister Gottfried Lehner feierten den Jahrestag. FOTO: JÜTHNER

SIERNDORF / Vor einem Jahr übernahm der Österreichische Tierschutzverein unter Präsident Erich Goschler den Tierfriedhof „Waldesruh" in Sierndorf. Grund genug, um Mitglieder und Freunde zu einer Feierstunde in der Anlage einzuladen. Christine Doppler ließ es sich nicht nehmen, für Kaffee, Kuchen und Getränke zu sorgen. Wie Goschler ausführte, wird Tierfreunden hier eine Möglichkeit geboten, ihre Lieblinge zu begraben und ihnen ein Ende als Tiermehl zu ersparen. Besonders Stadtbewohner nehmen das Angebot gerne an und verbringen oft freie Zeit in der Ruhe der Grünanlage. Auch verendete Tiere aus den Betreuungseinrichtungen des Vereins finden hier eine letzte Ruhestätte. Für die Anlage verantwortlich zeichnet Manfred Maier, der sich auch um die Pflege der ausgedehnten Grünanlage kümmert.

Gegründet wurde der Österreichische Tierschutzverein vor 110 Jahren im Jahr 1898, im Zweiten Weltkrieg wurde er in Wiener Tierschutzverein umbenannt. 1990 wurde der Verein neu gegründet und ist im gesamten Bundesgebiet tätig. Derzeit bestehen vier „Franz von Assisi Höfe", wo Tiere artgerecht betreut werden.